

Sehr geehrte Herrn u. Frau Professor!

Zur Verlobung Ihrer Tochter  
möchten wir Sie herzlich be-  
glückwünschen. Wie gut, dass es  
auch solche "Aufbaum"-Angelegen-  
heiten gibt neben den anderen, von  
denen die Welt widerhallt, ja, dass  
der Glücksempfinden des Einzelnen  
in seinem persönlichen Lebensraum  
trotz allen Verpflichtungen doch  
noch seinen eigenen Spielraum  
haben darf. Das werden Sie  
gerne - so Sie von der Bedeutung

der Weltgeschichte noch eher mehr  
beprüft werden als wir - ganz  
besonders wohlthuend empfinden.

Der Braut und dem Brautgamm  
von Herzen Gute Segen wünsche  
pusst Sie herzlich in gütiger Mit-  
freude Ihr

Karl Dietrich Tury  
a Frau  
u Sohn

am 9. Okt. 34.

Basel.